



1500 Euro für Weiterbildung zur Palliativ-Pflegefachkraft

Ziel ist die Steigerung der Lebensqualität der Kranken

Die KD-BANK-STIFTUNG schüttet im laufenden Jahr 167.500 Euro für Kirche und Diakonie aus. Die Erträge des Stiftungskapitals fließen in 113 verschiedene Projekte aus dem Bereich Inklusion, Hospizarbeit und Erhaltung kirchlicher Bausubstanz.

Auch ein Fördermittelantrag des Evangelischen Altenheim Bethesda aus Borbeck wurde berücksichtigt. Geschäftsführer und Einrichtungsleiter Bernd Hoffmann: „Das hohe Eintrittsalter einerseits und der mitunter stark beeinträchtigte Gesundheitszustand andererseits führen dazu, dass der Anteil unserer Bewohner zunimmt, bei denen eine ‚Heilung‘ im klassischen

Sinne nicht mehr erfolgen kann. Vielmehr ist die Behandlung in derartigen Fällen auf eine Steigerung der Lebensqualität angesichts der verkürzten Lebensspanne ausgerichtet“.

Dank der Stiftungsunterstützung in Höhe von 1.500 Euro kann ein Mitarbeiter des Hauses in den kommenden Monaten eine Fortbildung zur „Palliativ-Pflegefachkraft“ absolvieren.

„Es freut uns sehr, dass die Stiftung uns bei unserem Vorhaben unterstützt und unsere Einschätzung teilt. Körperliche, psychosoziale, spirituell-kulturelle und nicht zuletzt ethische Aspekte der Pflege werden im Rahmen der Fortbildung vermittelt“, ergänzt

Hoffmann.

Somit kann im laufenden Jahr der Grundstein für eine zielgruppenspezifische Weiterbildung des Pflegeangebots im Altenheim Bethesda gesetzt werden. „Zukünftig möchten wir weiteren Mitarbeitern den Zugang zu derartigen Fortbildungen ermöglichen und den Wissenszugewinn auch konzeptionell einbinden. Natürlich hat das Thema Palliativpflege seit geraumer Zeit Einzug in unsere Fortbildungsplanung gehalten und wird ohnehin im Rahmen von Schulungsmaßnahmen berücksichtigt“, so Hoffmann. Eine umfassende Fortbildung, die sich über mehrere Wochen erstreckt, stelle allerdings ein begrüßenswertes Novum dar.